



[Home](#) | [Aktuelles](#) | [Abgeordnete](#) | [Organe](#) | [Aufgaben/Funktionen](#) | [Wahlen](#) | [Datenbanken & Sammlungen](#) | [Kontakte](#)

Suche

Suchen

Datenbanken & Sammlungen

- [Politische Akte
\(Gesetzentwürfe,
Beschlussanträge,
Anfragen, ...\)](#)
- [Videos der
Landtagssitzungen](#)
- [Beschlüsse des Landtages](#)
- [Beschlüsse des Präsidiums](#)
- [Sitzungs- und
Wortprotokolle](#)
- [Rechnungslegungen -
Fraktionsbeiträge](#)
- [Wahlkampfausgaben sowie
Vermögens- und
Einkommenserklärungen -
Landtagsabgeordnete](#)
- [Anhörungen](#)
- [Geltende Landesgesetze
und Verordnungen
\(LexBrowser\)](#)
- [Grundlegende
Bestimmungen über die
Autonomie und den
Landtag](#)
- [Veröffentlichungen des
Landtags](#)
- [Pressemitteilungen](#)
- [Landtag](#)
- [Volksanwaltschaft](#)

[Home](#) » [Datenbanken & Sammlungen](#) » [Pressemitteilungen](#) » **Autonomiekonvent**

Autonomiekonvent

Autonomiekonvent | 24.09.2016 | 10:49

Konvent der 33 spricht über Selbstbestimmung

Roberto Toniatti folgt Francesco Clementi – Alessandro Urzì nahm von seinem Recht auf Anhörung Gebrauch

In der Freitagssitzung am 23. September wurde, nach einer kurzen Vorstellung des neuen Konvents-Mitglieds Roberto Toniatti, Universitätsprofessor aus Trient und Nachfolger von Francesco Clementi im Konvent der 33, nach letzten Stellungnahmen zum Thema Kompetenzen, über das Thema Selbstbestimmung diskutiert.

Wie Präsident Tschurtschenthaler am Ende der Sitzung unterstrich, wurde die Diskussion über das polarisierende Thema Selbstbestimmung in einem sehr sachlichen und angenehmen Klima geführt. Diskutiert wurde, ob es opportun sei im Autonomiekonvent über Selbstbestimmung zu sprechen oder ob es nicht über die Aufgabe des Konvents der 33 hinausgehe, da das Landesgesetz Nr. 3/2015 von der Überarbeitung des Autonomiestatuts spricht.

Gegenstand der Diskussion war die völkerrechtliche Definition des Selbstbestimmungsrechts. Ebenso wurde auf verschiedene internationale Beispiele wie Kanada, Nordirland, Schottland und Kosovo verwiesen und auch aus internationalen und nationalen Rechtsquellen zitiert. Dabei wurden nicht nur die rechtlichen, sondern auch die politischen und gesellschaftlichen Hürden, aber auch Chancen, angesprochen.

Konkret wurde das Erarbeiten einer Präambel zum Autonomiestatut angediskutiert. In der Präambel könne das Gruber-Degasperi Abkommen als völkerrechtliche Verankerung genannt werden, ebenso wie die Grundsätze der europäischen Integration und der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit. Auch das Recht auf Selbstbestimmung könne dort Einklang finden. In der Diskussion wurde darauf hingewiesen, dass eine Präambel keine rechtliche Wirksamkeit habe, vielmehr aber eine symbolische Wirkung.

- [Kinder- und
Jugendanwaltschaft](#)
- [Landesbeirat für das
Kommunikationswesen](#)
- [Autonomiekonvent](#)**
- [Fraktionen](#)
- [Newsletter anmelden](#)
- [Newsletter
ändern/abmelden](#)

- [Historisches Archiv](#)
- [Links - Externe
Datenbanken](#)

Der Landtag von A - Z

A B D E F G I J
K L M N O P Q R
S T U V W Z

Landtagsabgeordneter Alessandro Urzi machte von seinem Recht auf Anhörung Gebrauch, wie es im Gesetz zum Autonomiekonvent vorgesehen ist. In seiner Ansprache forderte er den Konvent der 33 auf nicht über Selbstbestimmung zu sprechen, da dieses Thema wieder Konflikte zwischen den Sprachgruppen auslösen könnte.

In der nächsten Sitzung wird über die Beziehungen zur EU und über die Europaregion diskutiert. Ab November wird der Konvent der 33 die stattgefundenen Grundsatzdiskussionen vertiefen.

Das Video zur Sitzung und das Wortprotokoll wird im Laufe der nächsten Woche auf www.konvent.bz.it zu finden sein.

(KONV)

Bookmark:



[E-Mail](#) [Drucken](#) [RSS Feed](#)

© 2016 Südtiroler Landtag

Realisierung: [Südtiroler Informatik AG](#)

[XHTML 1.0](#) | [CSS 2.0](#) | [Hilfe Barrierefreiheit](#)